

42

Der rosa Winkel

bedeutung eines alten und neuen schwulenabzeichens

I

In den Konzentrationslagern des Hitlerfaschismus wurden auch ca. 80 Tausend Schwule gefoltert oder ermordet. Sie mußten dort ein rosa Dreieck tragen, wie politische Gefangene ein rotes, Juden ein gelbes usw. Unter dem Druck der Angst bestand in den Lagern die Gefahr, daß sich die Gefangenen zur gemeinsamen Revolte gegen die relativ schwache Bewachung zusammenschließen konnten. Ziel der Kennzeichnung war also, die mögliche Solidarität unter den Häftlingen zu zersplittern. So kam es, daß auch bürgerliche Moralvorstellungen vor den Toren der KZ's nicht haltmachten. Schwule wurden selbst dort noch diskriminiert und standen in der somit errichteten Lagerhierarchie an unterster Stelle. Diese Erneuerung der bürgerlichen Gesellschaftsspaltung, durch das erzwungene Tragen verschiedenfarbiger Winkel noch verstärkt war äußerst wirksam und erfolgreich. 3 Millionen Menschen ließen sich untereinander zerstritten und damit passiv gemacht wie eine blöckende Hammelherde zur Schlachtbank, in die Gaskammern, führen.

Wenn sich politische Schwule heute wieder den rosa Winkel anstecken, so geschieht dies sicher nicht aus dem heuchlerischen Selbstmitleid vergangenen, meist nicht einmal selbst erlebten Martyriums, sondern er ist Symbol unseres Bewußtseins, daß sich nur die Methoden unserer Unterdrückung, nicht aber die Unterdrückung selbst und ihre Ziele geändert haben. Die Form unserer Diskriminierung ist unauffälliger, die Art und Weise der Unterdrückung und Entrechtung stiller, heimlicher und hinterhältiger geworden. Aber das Ziel, die Zersplitterung der sonst zu starken und überlegenen unteren Gesellschaftsteile, die sich gegen die alleinigen Nutznießer und Bewacher unserer Lagerordnungsdemokratie zur Wehr setzen und aus den aufgezwungenen Systemnormen ausbrechen könnten, ist dasselbe geblieben.

Sicherlich soll der rosa Winkel auch Ausdruck unserer Solidarität mit den, von brutalen katholischen Militärdiktatoren in faschistischen Staaten Südamerikas gequälten Schwulen sein. Es ist nur allzu verständlich, daß unsere verlogene Presse die Schwulenverfolgung in Chile z.B. unterschlägt. Aber wir wollen durch das Tragen des KZ-Abzeichens keinesfalls Mitleid für uns erheischen, weder für uns hier, noch für homosexuelle dort im offenen Faschismus, mit dem die BRD aus Profitgier so gute Beziehungen unterhält. Um die Bedeutung der Anklage, die aus dem rosa Dreieck hervorgeht, klarzumachen, werden wir uns jedoch durchaus nicht damit begnügen, in weite Ferne zu schweifen und nach Südamerika zu sehen. Wir klagen die faschistoiden Unterdrückungsmethoden in der BRD an und diese sind nicht nur, aber auch am Beispiel der Schwulen, konkret nachweisbar und aufzudecken. wir tragen den rosa Winkel, um uns öffentlich selbst darzustellen und so auf den pseudo demokratischen Schwindel unserer Gesellschaftsordnung aufmerksam zu machen.

II

Zur Begründung unserer Anklage der Zustände in der BRD kann uns auch nicht nur der vielgequälte Satz von Franz-Josef Strauss "ich bin lieber ein kalter Krieger als ein warmer Bruder" genügen. Denn jeder seelisch und geistig gesunde Mensch lehnt es bestimmt ab, sich als Kriegstreiber zu bezeichnen. Ein gemeiner Hund gibt noch keine faschistische Meute her. Auch die wenigen Beifallklatschenden Altbackenen NPD-Leute oder sonstige Rechtsverklemmte, sowie die Freiburger Krampfgruppe Priem an den Haaren als Argumentation herbeizuziehen, wäre nur geistiger Dünnschiss und ein Schuß in die falsche Richtung. Die werden auch nur

als randgruppenzielscheibe künstlich hochgespielt und vor den **karren** des kapitals gespannt. selbst die christen haben nicht alle ein pharisäerbrett vor dem kopf, wie viele freiheitskämpfer- auch im priesterrock - beweisen. nein, die masse der bevölkerung in der brd ist durchaus nicht geistig zurück geblieben oder von natur aus faschistisch, nur weil es noch bei einigen im blut liegt. im gegenteil, durch öffentliches auftreten als schwuler im fernsehen, durch strassenaktionen und diskussionen, auch durch selbstdarstellung im betriebe habe ich eher verständnis, duftete auseinandersetzung und zuneigung erfahren. gerade ältere menschen haben sich dabei als besonders aufgeschlossen gezeigt. diskriminierung hielt sich in grenzen. selbst dort, wo die abwehrhaltung gegen schwule besonders groß war, wie z.b. bei den rockern, die uns tätlich angriffen, konnte ich erleben, daß vernünftige klare und angstfreie gespräche sofort zu veränderungen im verhalten uns gegenüber zur folge hatte. die vielzitierte und damit meist entmündigte sog. breite masse kann also weder als urheber noch als hauptübeltäter, der immer noch vorhandenen, oder genauer gesagt immer stärker werdenden schwulendiskriminierung und unterdrückung herhalten. das volksbewußtsein ist gesünder, als es einigen lieb ist, die bisher ehrliche und breite aufklärung verhindert haben. es gäbe nämlich sonst längst keine schwulenproblematik mehr.

aus meiner arbeitsstelle bin ich jedoch mal rausgeflogen, als meine homosexualität dort bekannt geworden war und dies war eine besondere erfahrung. zwar wird immer nur vom radikalenerlass gegen die beschäftigung linker im öffentlichen dienst gesprochen, aber dort fliegen schwule bei bedarf. gegen uns braucht man nicht mal ein gesetz. auch wenn sich die ganze elternschaft (selbstverständlich auch die schüler) hinter einen geschassten lehrer stellt und die pfarrjugend für einen aus der gemeindefreizeit entlassenen schwulen eintritt, beides in berlin und nicht in kleinbuxtehude geschehen, ändert dies nichts an der so gewonnenen "freiheit" eines schwulen. nicht nur diese beispiele zeigen, woher der wind weht.

III

BIS 66 stand die homosexualität offiziell und öffentlich unter einem totalen tabu. es gab nur biertischblödeleien über uns. in der presse wurden wir mit hinweisen wie "k.schubert trug männerfotos in der brieftasche" umschrieben und nur bei mord oder selbstmordfällen erwähnt. tagsüber mußten wir im betriebe und bekanntenkreis lügen und lebten mit der angst der heimlichkeit. das diese selbstverleugnung überdimensionale minderwertigkeitskomplexe, ängste, hysterie usw. zur folge hatte, ist wohl selbstverständlich. nachts erlebten wir die schizophrenie einer aussergewöhnlichen befreiung von bürgerlichen normzwängen, wenn auch in extremer abgeschlossenheit(eintritt nur mit türschelle und nach gesichtskontrolle des polenteaufpassers) unserer minighettos, der männerbars. wir waren dort gefährlich frei, wie sich bald zeigte. verständlicherweise hatte der bundesrepublikaner das verblödungsangebot der nachkriegszeit angenommen und sich vollgefressen. nun war er satt und langweilte sich. er hatte wieder zeit zum denken und begann langsam zu begreifen, daß mit der fetten demokratischen freiheit etwas nicht stimmte. die märsche der atomwaffengegner und die anfänge der studentenbewegung waren beweis und warnsignal für die monarchen des geldes und ihre handlanger im bundestag. man brauchte die gesellschaftszersplitterung und spaltung als stabilitätsfaktor nicht erst zu erfinden, der alte hut lag griffbereit. es war nur in den ersten nachkriegsjahren, als jeder deutsche gleichmäßig dreck am arsch stecken hatte, ob er nun nazi, schwarzhändler, schieber, ein kleiner fressaliendieb war oder ob ihm noch die kriegsheldentaten auf dem gewissen lagen, ein wenig vergessen worden. jedenfalls bei den unteren volksschichten, bezeichnender

weise war es die rechte illustrierte QUICK, die uns schwule wiederentdeckte und uns mit einer exklusivfolge bombastisch aus dem tabu "befreite". von nun an konnte jeder ganz frei alles über schwule schreiben und uns alles mögliche andichten nur nichts gutes. die gute sitte der feinen witzchen, hintergründigen boshaftigkeiten und offenen gemeinheiten gegen schwule hat sich bis heute in funk, fernsehen und vor allem presse erhalten und immer freier entfalten können. natürlich war unsere kleine freiheit im undurchsichtigen unserer ghettos der ordnungsmacht sowie den moralheuchlern ein scharfes dorn im auge. aber ebenso wichtig war der aufbau von randgruppen, die als aggressionsableiter dienen konnten. druck von oben erzeugt gegendruck von unten. wenn der nicht gefährlich werden soll oder in die falsche richtung gehen, muss man ein bisschen mit manipulation nachhelfen, da es in der brd nicht genug farbige wie in den usa gibt, mußten wir schwule zur idealen zieleinscheibe des volkszorns aus dem tabu "befreit" werden. auch die "itaker" die damals die ersten gastarbeiter waren, können ein lied von der demokratischen gleichberechtigung der brd singen. und die kommunisten waren auch bald wieder dran, aus dem tabu geholt und zum propagandeabschluß freigegeben zu werden.

die freigabe der volksverhetzung ist eine der konsequentesten reformen die die brd durchgeführt hat. aber der kapitalistische hund beißt sich doch letztlich immer wieder in den eigenen schwanz.

nachdem die homosexualität "enttabuisiert" war, bestand nicht nur die gefahr, daß sich viele schwule oppositionell politisieren und somit zu einer gefahr werden würden. (es dürften immerhin ca. 2 millionen in der brd sein) viel schlimmer war, daß die schwulen zu einem beweis für die undemokratischen methoden dieses systems werden konnten, ~~deswegen~~ und weit weniger unter dem druck der öffentlichen meinung ~~als~~ die RECHTIGUNG DER BRD DEN VON DEN FASCHISTEN IN DER HITLERZEIT EINGEFÜHRTEN UND VON DEN SOG! DEMOKRATEN OHNE WEITERES ÜBERNOMMENEN § 175 ABÄNDERN, um eine befreiende reform vorzutauschen.

gleichzeitig bestätigte die bundesregierung jedoch ihre auffassung von der richtigkeit und rechtmäßigkeit der faschistischen mord- und foltermethoden, indem kz-schwule weder rehabilitiert noch für die durch nazi verbbrechen erlittenen schäden entschädigt wurden. dieser sog. rechtsstaat lehnt also nicht die konzentrationslager der hitlerzeit ab, sondern lediglich die unterbringung bestimmter personengruppen darin. und dies auch wahrscheinlich nur aufgrund des äusseren druckes der siegermächte in dieser konsequenz und um den moralischen schein zu wahren. in unserer sog. rechtsordnung ist es durchaus selbstverständlich, daß anscheinend das perverse unrecht der strafverfolgung homosexueller eingesehen wurde, aber die seit 1948 begangenen fehlurteile rechtskräftig bleiben und ebenfalls zu keiner entschädigung führen. recht ohne verantwortung für mögliche fehler kann nur als verantwortungslose rechtsverdreherei bezeichnet werden.

freiheit und gleichberechtigung??? wir schwule spüren nur heuchelei, unterdrückung, eine krankhafte, perverse moral und gemeinheit dieses staates und seiner obrigkeit. wir werden uns sicherlich nicht wie schwanzwedelnde hunde für eine scheinbefreiung bedanken.

IV

die unterdrückung der sexualität als unterstützungsmittel zur macht- und herrschaftsausübung ist sicherlich weder eine erfindung der faschisten noch der kapitalisten. auch sind wir schwule ja nun nicht die einzigen opfer dieser manipulation, denn den frauen wurde ihre besondere rolle als ausgebeutete sexualobjekte genauso aufgezwungen.

schon moose hatte, am rande des ägyptischen königshofes aufgewachsen und dort mit genügend kenntnissen versehen über die manipulation zur herrschaftsausübung und ihrer funktion und konkurrenzneidisch gemacht, in seiner machtgier die befreiungsbestrebungen des jüdischen volkes für seine zwecke ausgebeutet. da er in seiner randposition wohl wissenschaftlich gut ausgebildet war, konnte er auch naturkatastrophen im voraus erkennen, dieses wissen ebenfalls für seine zwecke benutzen, um

sich in den vordergrund der befreiungsbewegung zu spielen, nachdem das israelische volk aus ägypten geflohen war, spaltete er seine solidarität, indem er die patriarchate erneuerte und in militante führungssysteme umwandelte. die unterdrückung der freien sexuellen entfaltung benutzte er zur weiteren disziplinierung der juden und damit zur stabilisierung seiner herrschaft. er mußte einen großen gott als urheber der von ihm entwickelten antinaturalistischen zwangsordnung erfinden, damit dieses fast perfekte system von geboten, verboten, unterführerrollenverteilung und konkurrenzfähiger Stammeszersplitterung unantastbar blieb, also weder infrage gestellt, noch selbständig verändert oder gar umgestürzt werden konnte. ausserdem konnte er sich aus der verantwortung für die von ihm selbst initiierten irdischen zwänge entziehen, indem er sie auf die himmlische weisheit abschob. genauso gelang es ihm auch, die aus dieser totalen unterdrückung entstandenen aggressionen von seiner person und seinen unterführern abzulenken und auf arme sünder zu lenken. in der militärischen aufbauzeit des jüdischen volkes, der künstlich verlängerten wüstenwanderung, wurde noch genug aggressivität aufgestaut, um sie auf das ziel, das gelobte land zu richten. dort konnte sie sich dann ja auch entladen und statt milch und honig floß erst mal jede menge blut. die macht gier eines einzigen mannes trieb die juden selbst noch nach dem tode des moses in den völkermord, begangen an den bewohnern palästinas. nur durch die besondere situation des israelischen volkes, seiner hilflosigkeit auf der flucht und in ungewohnter freiheit läßt es sich erklären, daß der betrug des moses nicht aufgedeckt wurde. die durch greultaten in palästina erworbenen schuldgefühle zwangen es zu einer selbstbestätigung und damit bestätigung der mosaischen gesetze. sie verfestigten sich zur tradition. der pazifist jesus, der wie die meisten reformer glücklos blieb, versuchte das eingefleischte bewußtsein der juden zu verändern, indem er sünder (z.b. nutten) und gesellschaftliche aussenseiter (z.b. samariter) rehabilitierte. aber die extremen patriarchalischen herrschaftsformen waren zu fest verankert, selbst die von ihm gegründete neue religion verfiel bald in die gleichen extreme, entwickelte macht gier, militante herrschaftsstrukturen und dieselben unterdrückungsmethoden, auch in der sexualität. und wieder mußte der von moses erfundene gott esschwindel zur begründung herhalten.

V

erst nach der jahrhundertwende und noch im gelobten kaiserreich wurde durch den wissenschaftlichen aussenseiter (aber heterosexuellen) hans blüher in berlin die natürlichkeit jeder sexualität, also auch der homosexuellen richtung, wiederentdeckt. aber die wissenschaft kriecht bis heute dem kapitalssystem genauso in den arsch wie dem faschismus. statt die sexualität von verheerenden normenzwängen zu befreien und unüberhörbar laut die zur volksgesundheit unbedingt notwendige allumfassende sexualität zu propagieren, versteckt sie sich hinter schmieglicher feiger "neutralität" und drückt sich vor der verantwortung ihres tuns (genau wie bei der entwicklung der atombombe). pseudointellektuelle fachidioten und ganz sicher zur neutralität unfähige zwangswissenschaftler schreiben und produzieren noch immer einen wust an absolut blöder und verblödender literatur über die homosexualität und angebliche besonderheiten im "homosexuellen verhalten und verlangen", nur um als randgruppe solange wie möglich zur abstützung der kapitalmacht am leben zu erhalten. manche schneiden uns sogar wieder einzelteile ab, den kopf auf oder elektroshockieren uns, um uns zu verändern, genau wie es in den konzentrationslagern hitlers geschah. um ihre vorstellungen von normalität zu verwirklichen, machen sie uns zu amputierten krüppeln, ob seelisch oder körperlich, kann uns dabei egal bleiben. besonders deutlich wird die zielsetzung bei der wissenschaftlich

abstrakten debattiererei über die möglichkeit der verführung minderjähriger zur homosexualität und der gefahr der verführung. was dabei so gefährliches herauskommt, tritt dabei bewußt in den hintergrund weil mittlerweile auch schon bekannt geworden ist, daß jugendliche und kinder nur dann vergewaltigt werden, wenn sie ihre persönlichen sexuellen wünsche nicht ausleben können. aber genau dies tut der staat mit dem restbestand des § 175, denn jeder mensch und besonders jugendliche haben zumindest ein bißchen was für die homosexuelle liebe übrig. Daß die wissenschaft sich peinlicherweise nicht einmal darüber im klaren ist, woher die homosexualität kommt, obwohl sie geschichtlich erwiesen bis in die antike zurückreicht, mag nur ein lächerlicher aspekt sein. daß aber jugendliche vor befriedigender sexualität "beschützt" werden müssen, nicht aber vor der erziehung zu mördern mit waffen und kriegsspielzeug, sagt klar genug aus, was auch hier wieder dahintersteckt.

die scheinreform des § 175 mußte ein neues feindbild gegen schwule ermöglichen. es macht uns pauschal in der öffentlichen meinung zu kindesverführern und "bösen onkels", obwohl die meisten schwulen entweder aus sinnloser angst oder fixierung auf gleichaltrige und etwas ältere typen dazu überhaupt nicht in der lage sind. sicherlich spielt jugendlichkeit unter schwulen eine große rolle, aber päderasten sind etwa genauso selten wie bei heterosexuellen. mit der propagierten schwulen kindesverführung läßt sich genau das ausnutzen, was man erzeugt und ausgelöst hat: das bewußtsein in den menschen, es gäbe eine sündige schwule randgruppe. welche mutter und welche vater kann schon glücklich sein, wenn sein kind einer solchermaßen diffamierten randgruppe angehört oder angehört werden könnte. trotzdem wird sich auch mit diesen manipulationen der kapitalistische hund wieder mal in den eigenen schwanz beißen.

VI

Der versuch, uns schwule mit scheinbefreienden reformen glücklich, zu frieden und vor allem still zu machen, kann unsere langsame aber sichere politisierung nicht mehr aufhalten. viele homos beginnen, sich zu aktivieren und werden abei zu echten warmen brüdern. die pferdetritte und tiefschläge der diskriminierung haben uns zwar seelisch so sehr angeknackst, daß wir auf diesem weg so einige schwierigkeiten haben. immer wieder platzen politische schwulengruppen auseinander oder brechen modisch frustriert zusammen(wie nur vorläufig die H6G in freiburg) aber dies geschieht ja auch in anderen politischen minderheiten der oppositionellen linken, die unter den unterdrückungszwängen der progromhetze stehend, mit demselben aufgezungenen randgruppenverhalten zu kämpfen haben. systemangepaßte und beeinflusste gruppen haben es da viel leichter, denn die kriegen aus propagandagründen staatliche unterstützung. wenn wir schwule schön brav und nicht vorlaut sind und vor allem versprechen, daß wir lieb dumm bleiben, könnten wir eine gnädige hilfe auch mal als maulkorb vom staat abstauben. aber trotzdem ist eine breite schwulenbewegung nicht mehr zu verhindern und sie durchbricht immer konsequenter die bürgerlich-kapitalistischen anpassungsnormen. schon sind lockere und intensive internationale verbindungen hergestellt. (der verfasser war selbst teilnehmer bei 3 internationalen homotreffen, das letzte im dezember in edinburgh mit schwulen aus 16 staaten) mittlerweile gibt es ca. 2 500 gruppen und verbände über die ganze welt verteilt, wobei zu berücksichtigen, daß z.b. in südamerika nur untergrundkampf möglich ist. die schwulen beginnen zu erkennen, daß unter dem druck der gesellschaftlichen normenzwänge und der besonderen situation der diskriminierung ihre seelische verfassung immer verheerender wird.

Auch wird mehr und mehr klar, wie entwürdigend die anpassung an die bürgerliche gesellschaft ist, von der die diskriminierung zwar nicht ausgeht, die sie aber verantwortungslos weitergibt, auch wenn sie versucht, sie mit vorgeheuchelter toleranz zu kaschieren. vor allem nimmt die einsicht zu, daß fehilverhalten weisen im zwischenmenschlichen bereich gesellschaftsbedingt sind und von der unterdrückung durch normen ausgelöst werden, wie prestigegesucht und herrschaftsgeiles konkurrenzverhalten. dieses gesellschaftsangepasste fehilverhalten wird natürlich durch die minderwertigkeitskomplexe der schwulen noch verstärkt.

die persönliche lebenssituation des einzelnen verschlechtert sich so sehr, daß nur noch ein ausbruch aus den normenzwängen, vor allem auch im verhalten in freundschaftsbeziehungen das leben von schwulen erträglicher und befriedigender gestalten kann.

ein wichtiger schritt dazu ist das ausbrechen aus der vom system gewünschten, weil bequemen anonymität, in der homosexuelle meist leben.

der rosa winkel soll u.a. auch hilfsmittel dazu sein, daß schwule lernen, sich selbstbewußt in der öffentlichkeit zu zeigen (besser ist es selbstverständlich, sich öffentlich schwul zu verhalten!) anstatt sich wie bisher feige (?) und ängstlich hinter der maske des normalbürgers zu verkriechen. selbstverständnis und selbstbewußtsein im reinsten sinne des wortes, ohne prestigegesucht und profilneurose, sind grundvoraussetzungen für vertrauenswürdigkeit in zwischenmenschlichen beziehungen und verbessern die persönliche situation wesentlich.

der rosa winkel kann uns helfen, die todesspirale der negativen wechselprozesse umzukehren, welche von auslösender diffamierung über angst, minderwertigkeitskomplexen bis zu schlechten liebesbeziehungen als folgeerscheinung reicht, was wieder zu angst, minderwertigkeitskomplexen, seelischen krankheiten, völliger passivität bis hin zum selbstmord führt. die umwandlung in einen positiven prozess, bei dem die persönliche, sowie die politische aktivierung als einzige möglichkeit konsequent hand in hand gehen müssen, ist für uns schwule sowieso nicht mehr länger zu umgehen, denn wir sitzen mit unserem zwischenmenschlichen verhalten und unseren liebesbeziehungen echt so tief in der scheiße, viel tiefer gehts nimmer.

Da dieser prozeß nur in der gruppe, gemeinschaftlich ausgelöst und weder von der einzelperson geleistet noch ohne gesellschaftspolitisches bewußtsein erreicht werden kann, ist die schwulenbewegung auch die einzige möglichkeit zum überleben des kapitalistischen herrschaftssystems. denn das, was wir in zukunft von der gesellschaft zu erwarten haben, sieht bei der gegenwärtigen entwicklung nicht gerade rosig aus.

Zwar fällt vielleicht auch noch der rest des § 175 und das beste, was uns passieren könnte, wäre, daß wir zur aufgewerteten, aber nicht befreiten randgruppe - wie z.b. die juden - gemacht würden. aber davon könnten dann auch nur wieder schwule kapitalisten profitieren, genau wie immer nur die jüdischen kapitalisten profitiert haben. (weder jüdische noch schwule kapitalisten dürften die kz's von innen gesehen haben)eventuell haben noch ein paar schwule schauspieler, tänzer oder sänger den vorzug besonderer anerkennung als reizvolle grüne affen, (wie auch die paar neger.

Wir suchen KZ-Schwule und Erlebnisberichte über Schwule im KZ.

**KONTAKT: Rolf Stein - 78 FREIBURG -
c/o.E. BREHER Fischevau 32**

55

als starsänger aufgeilobjekte und pseudotoleranzbeweis für das weiße publikum wurden. nicht nur wahrscheinlich, sondern sicher ist, daß keine der kapitalangepaßten parteien, weder csu/cdu noch spd/fdp eine lebenswerte, angstfreie zukunft für uns zu bieten haben. im gegenteil, wenn wir auch nur ein wenig den vorhang zu lüften versuchen, wird es für uns schwule sehr viel schwärzer. die farbigen, die im 100jährigen reformen nun statt auf baumwollfeldern in industrieslums kaputtgehen dürfen, haben es schwerer. sie können nie ihre schwarze haut ablegen, wir aber unseren rosa winkel und dann trotz der polizeiarchive mit "befreienden" schwulenkarteien unerkannt im untergrund weiterkämpfen, wenn es ganz dicke kommt. ob wir nun den rosa winkel tragen oder nicht, in den polizeikarteien sind wir längst schon wieder als schwule drin. - auch diejenigen, die noch so naiv sind zu glauben, daß ihre anonymität bisher gewahrt blieb -.

der kapitalistische hund wird sich in jedem fall vor wut über eine menge schwule in den eigenen schwanz beißen müssen.

allerdings können auch wir kein politisches bewußtsein durch theoriekonsum erlernen, sondern nur auf einem langen erlebnis- und erfahrungsweg, als gruppe kollektiv und der einzelne in seiner individuellen situation, erhalten, z.b. mit dem rosa winkel, durch das auftreten mit diesem schwulenabzeichen, durch die auseinandersetzen mit der öffentlichkeit, die er auslöst und die wir dann selbständig zu führen lernen müssen.

sicherlich ist es in großstädten wie berlin, hamburg und münchen leichter, aus der ängstlichen anonymität herauszutreten, als in freiburg. aber auch dort gibt es noch zuviele schwule, die den konsequenten schritt in die öffentlichkeit scheuen, sich mit ausreden davor zu drücken versuchen und sich letztlich damit um ihr eigenes selbstbewußtsein betrügen. daß sie in einem grösseren bekanntenkreis offen auftreten dürfen und als schwule geduldet werden, genügt vielen leider schon und macht sie noch blind vor der wirklichkeit. hier in freiburg sind die schwierigkeiten wesentlich größer. nicht jeder hat die nervliche stabilität, als wandelnde zielscheibe und wenn eben nur für dumme bemerkungen, herumzulaufen. viele verkraften die zwangsrolle eines solchen auftretens nicht, denn es braucht seine zeit, um sich ein dickes fell zuzulegen, die nötige gelassenheit, um den erfolg, eine aufgezwungene anonymität durchbrochen zu haben, erleben und genießen zu können, läßt sich erlernen.

einen rausschmiss aus dem arbeitsverhältniss kann sich jedoch kaum jemand leisten. es wird also viel davon für uns abhängen, wie sich die fortschrittlichen kräfte gerade in freiburg zu uns verhalten, und welche unterstützung die schwulen hier in zukunft von ihnen erleben oder erfahren. ob sich bei einigen linken gruppen das alte lied von der sexualunterdrückung wiederholt und genau wie in den hitler KZ's zur spaltung und zur freude des kapitalis neu gesungen wird ?????? alle linken gruppen und parteien sollten bedenken, daß sie ebenfalls bereits wieder, ja sogar weit mehr als wir schwule unter einer offenen progromhetze zu leiden haben, zu randgruppen gespalten sind und mit denselben schwierigkeiten wie wir zu kämpfen haben. mein vorschlag muss also sein: solidarisiert euch nicht nur am arbeitsplatz mit uns schwulen (dies halte ich für selbstverständlich) sondern auch durch tragen des roten winkels der politischen KZ gefangenen. drehen wir gemeinsam den spieß herum und machen aus spaltung, diffamierung und unterdrückung eine anklage, die nicht nur gehört sondern auch gesehen wird. der KZ winkel als symbol wäre sogar eine chance unter der, vom kapital zersplitterten und ziemlich hilflos gemachten linken bewegung, neue solidarität herzustellen und damit auch unser gemeinsames bewusstsein zu erweitern. ein neuer bewusstseinsstand und mehr gemeinsamkeit würde uns sicherlich glaubwürdiger machen, als die profilierungssüchtige eigensinnigkeit und der engstirnige

fanatismus einiger gruppen und parteien, und nicht nur wir schwule könnten davon erfolge erwarten. wir erwarten sicher nicht, daß andere unseren koks aus dem keller holen. das müssen wir schon selbst tun. aber eine abgekapselte schwulenbewegung ist für uns keine befreiung und genauso sinnlos, wie ein politischer kampf in dem unsere spezifischen bedürfnisse erst nach der gesellschafts veränderung angesprochen werden dürfen, oder eine befreiung erfahren. sie sind genauso wichtig, wie unsere forderungen als arbeiter, angestellte oder sonstige lohnabhängige und studenten. die gesellschaft desbürgerlich kapitalistischen systems wird uns keine integration erlauben. deshalb ist die integration in die fortschrittliche bewegung doppelt notwendig für uns schwule.

bisher hat sich die spontibewegung öffentlich mit uns auseinander gesetzt, solitarität gezeigt und uns integrieren lassen. die DKP/ SEW lässt uns ebenfalls einsteigen, beweist uns persönliche solitarität, aber hat in deutschland noch die befürchtung (teilweise zu recht) eine öffentliche auseinandersetzung mit dem thema homo sexualität könnte ausgenutzt und gegen sie gerichtet werden. (z.b. von springer) von der KBW gibt es nur sehr gemischte erfahrungen und von der KPD ist ausser faschistoiter ablehnung nur sehr wenig zu erwarten. evtl. noch ein bisschen kapitalgetreue ausbeutung, wenn die KPD erkennt, daß sie uns schwule vor ihren politkarren spannen kann. es wird zeit, daß sie aus ihrem KZ denken heraus kommt und das rote dreieck wäre gerade für ihr bewusstsein genauso von vorteil, wie für uns schwule das zeichen mit der rosa farbe.

DIE UNTERDRÜCKUNG DER HOMOSEXUALITÄT IST NUR EIN TEIL DER ALLGEMEINEN SEXUELLEN UNTERDRÜCKUNG UND DIESE IST NUR EIN TEIL DER ALLGEMEINEN UNTERDRÜCKUNG

DIE AUSBEUTUNG DER UNTERDRÜCKTEN WÄRE JEDOCH OHNE NORMENDISZIPLIN IN DER SEXUALITÄT NICHT MEHR MÖGLICH, DENN DER SEXUELL BEFRIEDIGTE MENSCH SUCHT WENIGER SCHEINBEFRIEDIGUNGEN IM WARENKONSUM UND WIRD DADURCH WESENTLICH UNABHÄNGIGER

Schwulentreffpunkte

Gruppen: **Hsex G (neue Initiative)**
 jeden Donnerstag - 20²²
 im Buchladen - Wilhelmstr. 15

AHG - jeden Dienstag
 20²² in der ESG-Turnseestr.

Bats:
Tadzio - Gerberau 21
Paläo-Club
 Rathausgasse 46